

eingetr. Hypothek. Pfandhalter u. Zahlstelle: Hamburg: Nordd. Bank. Verj. der Coup. nach gesetzl. Frist, der Stücke 10 J. (F.). Die Anleihe diente zur Verstärkung der Betriebsmittel. Kurs Ende 1901—1906: 102.50, 103, 103, 102.50, 102, 101 $\frac{1}{2}$ %. Aufgelegt bei der Zahlst. 8./7. 1901 zu 102 $\frac{1}{2}$ %. Notiert in Hamburg.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 6000), Rest Super-Div.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Buchwert des Platzes 224 945, Baukto 1 269 798, Masch. 214 832, Löscheräte 1, Mobil. 1716, Wagen u. Geschirre 19 076, Pferde 29 765, Betriebsgeräte 27 790, Lagergefässe 139 539, Transportgefässe 19 954, Flaschengeschäft 43 850, Kühlanlage 51 407, Sielanlage 8974, Wirtsch.-Inventar 17 709, Bier 304 394, Malz 85 181, Hopfen 44 792, Pech 3771, Brennmaterial 6466, verschied. Vorräte 45 234, vorausbez. Versch. 5463, Bankguth. 69 064, Kassa 16 114, Effekten 220 617, Depotkto 17 052, Debit. 515 429, elektr. Lichtanlage 68 540, Brunnen-Anlage 33 156. — Passiva: A.-K. 1 800 000, Anleihekto I 274 900, do. II 750 000, do. Zs.-Kto 9812, Kredit. 128 728, Kaut. 81 754, R.-F. 180 000, Disp.-F. 51 758, Div. 180 000, Tant. 29 090, Vortrag 18 596. Sa. M. 3 504 640.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter 51 270, Löhne 165 167, Gerste, Malz, Hopfen 516 852, Pech 4809, Brennmaterial. 58 477, Anleihe-Zs. 42 566, Gen.-Unk. 579 945, Abschreib. 141 921, Gewinn 227 686. — Kredit: Vortrag 4137, Bier-Erlös 1741 617, Seye, Malzkeime u. Futtergerste 42 942. Sa. M. 1 788 697.

Kurs Ende 1886—1906: 150, 162.25, 168.75, 185, 155, 137, 119, 128, 153.50, 155, 160, 160.50, 155, 157, 154, 155, 153.50, 169, 165, 160, 155%. Notiert in Hamburg.

Dividenden 1886/87—1905/1906: 11 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{2}{3}$, 14, 13 $\frac{1}{3}$, 11 $\frac{2}{3}$, 5 $\frac{2}{3}$, 10 $\frac{2}{3}$, 10, 10 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{2}{3}$, 10 $\frac{2}{3}$, 11 $\frac{1}{2}$, 12, 10, 10, 11, 8, 10, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Wilh. Meyer, L. Puffe. **Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. Emil Voigt, Stellv. Claas W. Brons, Geh. von Richthofen, Rechtsanwalt. Dr. Gust. Nolte, Hamburg.

Prokurist: R. A. A. Goss.

Zahlstelle: Hamburg: Norddeutsche Bank. *

Barmbecker Brauerei, Actien-Gesellschaft

in Hamburg-Barmbeck, Glückstrasse 10.

Gegründet: 16./3. 1880; eingetr. 31./3. 1880. Letzte Statutänd. 15./12. 1899, 25./4. 1901 u. 10./12. 1906. 1891 ist die Eidelstedter Brauerei „Tivoli“ hinzuerworben worden. Bierabsatz 1896/1897—1905/1906: 95 222, 99 006, 104 435, 110 510, 119 714, 109 477, 110 000, 135 000, 140 000 hl. Einnahme für Bier etc. 1901/1902—1905/1906: M. 1 458 344, 1 569 311, 1 509 365, 1 856 641, 1 902 270.

Kapital: M. 1 800 000 in 1800 Inh.-Aktien (Nr. 1—1800) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 265 000, erhöht 1880 auf M. 360 000, 1881 auf M. 500 000, 1887 auf M. 600 000 und lt. G.-V.-B. v. 27./12. 1890 auf M. 2 000 000 in 1000 Aktien à M. 500 u. 1500 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 31./12. 1897 beschloss behufs Tilg. der Unterbilanz von M. 1 325 923 das A.-K. auf M. 600 000 herabzusetzen, den dabei erzielten Gewinn von etwa M. 74 000 zunächst für die Kosten der Sanierung zu verwenden und den Rest einem Extra-Tilg.-Kto gutzubringen, sowie das A.-K. durch Zuzahlung von 30% auf den bisherigen Nennwert der Aktien wieder bis auf M. 1 200 000 zu erhöhen und bis zu diesem Betrage auf den Inhaber lautende Vorrechtsaktien zu je M. 1000 nicht unter pari auszugeben. Die Aktionäre wurden aufgefordert, für je M. 5000 Nennwert bisherige Aktien 3 Stück der neu zur Ausgabe gelangenden Vorrechtsaktien zu M. 1000 in der Weise zu erwerben, dass sie bis zum 31. März 1898 je M. 5000 Nennwert bisherige Aktien, welche mit M. 1500 angerechnet wurden, der Ges. zur Vernichtung einlieferten, und ferner sich verpflichteten, M. 1500 bar einzuzahlen. Die Einzahlung dieser M. 1500 erfolgte in der Weise, dass gegen Ausgabe von Interimsscheinen über M. 3000 neu auszugebender Aktien 60% der einzuzahlenden M. 1500 gleich und je 20% bis 1. April bezw. 1. Juli 1898 zuzügl. 5% Zs. vom 1. Okt. 1897 an zu zahlen waren. Aktionäre, welche mit der Einlieferung der alten Aktien säumig gewesen, konnten das Versäumte bis 31. Juli 1898 gegen Zahlung eines Aufgeldes von 10% auf die neuen Aktien zuzügl. 5% Zs. vom 1. Okt. 1897 an nachholen. Diejenigen Aktien, welche nicht bis zum 30. Sept. 1898 zum Umtausch eingeliefert wurden, sind für kraftlos erklärt und an deren Stelle über den herabgesetzten Betrag auf Namen lautende, nicht bevorrechtigte Aktien den Interessenten ausgeliefert worden. Es wurden M. 1 960 000 nom. alte Aktien zur Konvertierung eingereicht und auf dieselben eine Zuzahlung von insgesamt M. 576 000 geleistet. Das A.-K. bestand hiernach aus M. 1 188 000, u. zwar M. 1 176 000 in 1176 neuen Inh.-Vorz.-Aktien à M. 1000 und M. 12 000 in 40 nicht bevorrechtigten Nam.-Aktien à M. 300. Die Vorrechts-Aktien sollten 10% Div. vorweg erhalten mit event. Nachzahlung. Zwecks Sanierung des Unternehmens beschloss die G.-V. vom 25./4. 1901, das gesamte A.-K. von M. 1 188 000 unter Beseitigung jedes Vorrechts auf M. 475 200 derartig zuzulegen, dass an Stelle von je M. 5000 Aktien zwei nicht bevorrechtigte Inh.-Aktien zu je M. 1000 auszugeben seien. Der durch diese Herabsetzung erzielte buchmässige Gewinn von M. 712 800 diente mit M. 300 000 zu Abschreib. auf Baulichkeiten, Anlagen etc., restl. M. 412 800 sind nach Abzug von Kosten, insbesondere auch des Aktienstempels und der Druckkosten, zur